

DER LANGENTHALER SCHÜTZE

SCHÜTZENGESELLSCHAFT LANGENTHAL

www.sglangenthal.ch

Ausgabe Nr. 1, März 2015



H U N Z I K O P T I K

3M3EW
3PASSENDE
W3MEMWM3OPTIK3E3

Plass

Hunziker Optik 4900 Langenthal Telefon 062 923 34 34 www.hunzikeroptik.ch



Nähe verbindet

Jurastrasse 29
4900 Langenthal
Tel. 062 916 20 10
Fax 062 916 20 11

info@bankoberaargau.ch
www.bankoberaargau.ch

Vor Ort sein und sich persönlich kennen –
das ist Wertschätzung und Vertrauen.
Individuelle Beratung, individueller Service.

Für Sie sind wir da.



Clientis
Bank Oberaargau



GIPSER MALER STUKKDESIGN

Langenthal jaggipagani.ch **JäggiPagani**

prelee

Uhren und Schmuck
St. Urbanstrasse 6 4900 Langenthal
Fon 062 922 05 30 Fax 062 923 23 24

**Wagen, Leitern
Stielwaren**
wie sämtliche Reparaturen
immer vorteilhaft von

Urs Schmitz
Melchnaustasse 21, Tel. 062 922 10 26

**Ihr Fachmann
für gutes Sehen
speziell auch Schiessbrillen**

**OPTIK
Marti**

Marktgasse 32 (Hotel Kreuz)
Langenthal
Telefon 063 221349
(vormals Jaberg)

Christen
FOTO

Farbgasse 21, 4900 Langenthal
Tel. 063 22 95 28 Fax 063 22 03 90

Mikimoto-Perlen Jezler-Silber

Surber

Robert Surber, Goldschmied
Spitalgasse 14
4900 Langenthal
Telefon 063 22 10 75

Carrosserie Sägesser AG
4922 Bützberg

Telefon 062 963 13 13
spezialisiert für:

- Unfall-Reparaturen
- Neulackierungen
- (Einbrennkabine 80°)
- Beschriftungen
- Hohlraumbehandlungen

Bauen mit KIBAG
ist bauen mit Verläss.

KIBAG

KIBAG Bauleistungen AG
Wirtschaftszone 11
4900 Langenthal
Telefon 062 929 83 30
Fax 062 929 81 30
www.kibag.ch

**Berücksichtigen Sie bitte
bei Ihrem nächsten Einkauf
unsere Inserenten!**



Restaurant Hirschen-Bad

Familie
Christine und Rolf
Stauffer

4900 Langenthal
Telefon 062 922 12 67

L

- Lederwaren
- Bettwaren
- Polsterei

- Auto-/Sattlerei
- Bodenbeläge
- Sonnenstoren

EHMANN



Reparaturen Neubezüge

Beat Lehmann
Spitalgasse 26
4900 Langenthal

Tel./Fax: 062 923 16 39
E-Mail: lehmi@besonet.ch
www.sattlerei-lehmann.ch

GARAGE DREILINDEN
4900 LANGENTHAL

Telefon 062 922 66 77



RENAULT



seit 1945
unsere Spezialität: die Qualität



Marktgassmetzg Langenthal

Der Langenthaler Schütze

Organ der Schützengesellschaft Langenthal
94. Jahrgang

Nr. 1 März 2015

Erscheint jährlich dreimal und wird den Mitgliedern gratis zugestellt.

Präsident: Willi Lanz, Elzweg 12d, 4900 Langenthal

Tel. 062 923 43 79

Techn. Leiter 300 m: vakant

Schiess-Sekretär: Rolf Burkhalter, Brauihof 28, 4900 Langenthal

Tel. 062 923 49 25

Pistolenchef: Jürg Ruef, Winkelweg 12, 4932 Lotzwil

Tel. 062 922 76 82

Redaktion: Cornelia Bärtschi, Adlerweg 11, 4900 Langenthal

Tel. 062 923 13 42

Druck: Merkur Druck AG, Langenthal

Redaktionsschluss Schütz Nr. 2 / 2015: Ende April 2015

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Geschätzte Ehrenmitglieder

Liebe Schützenkameradinnen und Schützenkameraden

Sehr geehrte Gäste

Der Vorstand der Schützengesellschaft Langenthal lädt Sie herzlich ein zur diesjährigen Generalversammlung.

Datum: Freitag, 27. März 2015, 19.30 Uhr, Parkhotel Langenthal, Weststrasse 90, Langenthal

Ein zügiger Sitzungsverlauf soll Gewähr bieten, dass wir nach dem offiziellen Teil genügend Zeit zur Pflege der Kameradschaft finden werden. Ihre Teilnahme wird uns sehr freuen. Sie bezeugen damit die Verbundenheit zur Schützengesellschaft Langenthal.

Im Namen des Vorstandes

Willi Lanz, Präsident

Traktanden:

Begrüssung, Präsenzkontrolle, Wahl der Stimmzähler

1. Protokoll der Generalversammlung vom 21. März 2014
2. Jahresbericht 2014
3. Tätigkeitsprogramme
4. Jahresrechnung 2014, Revisorenbericht
5. Jahresbeiträge und Budget 2015

P A U S E - 10 Minuten

6. Anträge des Vorstandes
 - 6.1 Absichtserklärung für Fusion mit der Arbeiterschützengesellschaft Langenthal
 - 6.2 Statutenanpassung
 - 6.3 Vereinsreise / Kassenbeitrag
 - 6.4 Bildung einer Rückstellung für 275-Jahr-Feier 2016
7. Wahlen
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

**Berücksichtigen
Sie bitte
bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten!**



W. Ingold-Grütter
Malergeschäft
Weidgasse 5
4900 Langenthal
Telefon 062 922 79 61
Natel 079 333 34 58

WERNER INGOLD
MALER- UND TAPEZIERERGESCHÄFT

TV – HI-FI – VIDEO



**Fernseh
Spichiger
Langenthal**

Bützbergstrasse 13 Telefon 062 922 55 78

Säger
oberli ag

Spenglerei + Sanitäranlagen

gegründet 1775

4900 Langenthal • Gaswerkstrasse 66A
Telefon 062 922 11 77 • Fax 062 923 09 33

**BLUMEN
SCHENK**

WALDHOFSTRASSE 7/BEIM SPITAL
4900 LANGENTHAL
TEL. 062 922 24 49/FAX 062 922 97 35

MERKUR DRUCK



**MERKUR DRUCK –
MODERN UND VIELFÄLTIG**

Merkur Druck AG, Gaswerkstrasse 56, 4901 Langenthal
Telefon 062 919 15 15, Telefax 062 919 15 55,
www.merkurdruck.ch, info@merkurdruck.ch

**Damen
Mode
Herren**

FRANZ BUCHER

Marktgasse 19, Langenthal

**Hier könnte Ihr Inserat
stehen!**

Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Ehrenmitglieder
Liebe Schützenkameradinnen und
Schützenkameraden

Das Gesellschaftsjahr 2014 darf als Jahr des Aufbruchs bezeichnet werden. Es begann mit einem Paukenschlag. Mein im Januar kommunizierter Rücktritt als Präsident und Vorstandsmitglied hat die Gesellschaft aufgerüttelt. Alle haben erkannt, dass ein Zusammenstehen gefragt und notwendig ist. Zu meiner grossen Freude und Erleichterung gelang es, sämtliche Vakanzen im Vorstand zu besetzen. In diesem Prozess wurde auch ein Zusammenschluss mit anderen Gesellschaften diskutiert und diese Idee laufend weiterentwickelt. Nähere Ausführungen dazu sind weiter unten im Bericht festgehalten. Ich danke der Obmannschaft der Ehrenmitglieder unter der Leitung von Ehrenmitglied Hansruedi Wyss für ihre grossartige Arbeit ganz herzlich. Nachstehend nun mein Bericht zum Gesellschaftsjahr 2014:

1. Organisatorisches

1.1 Vorstand

Der Vorstand trat zur Vorbereitung und Durchführung der laufenden Geschäfte zu vier Sitzungen zusammen. Der Jahresrapport des Schiessoffiziers, die Delegiertenversammlungen der übergeordneten Verbände sowie die Hauptversammlungen der uns nahestehenden Organisationen wurden durch Delegationen besucht.

Auf Ende Vereinsjahr 2014 haben Willi Lanz (Präsident), Roland Meister (1. Schützenmeister Gewehr), Robert Kuert (Nachwuchschef) und Jürg Ruef (Pistolenchef) ihren Rücktritt erklärt. Wobei Jürg Ruef eine Option bis Ende 2015 offen liess. Zur Wiederbesetzung der Vakanzen hat ein Rekrutierungsteam aus den Reihen der Ehrenmitglieder über das ganze Jahr intensive Gespräche geführt. Die Anstrengungen haben gefruchtet. An der Generalversammlung kann ein kompletter Vorstand präsentiert und zur Wahl vorgeschlagen werden. Grossartig.

1.2 Schiesskommission

Die Schiesskommission hat an zwei Sitzungen das Ausschiessen, das Absenden und die Schiessdaten 2015 beraten und dem Vorstand zur

Beschlussfassung vorgelegt.

1.3 Arbeitsgruppe Fusion

Im Rahmen der Rekrutierungsgespräche für die Wiederbesetzung des Vorstandes wurde auch die Fusion mit anderen Gesellschaften thematisiert. Es ist offenkundig, dass das Schiesswesen in der Schweiz am Wendepunkt steht. Viele Vereine sind mit den regulatorischen Auflagen überfordert. Sie bekunden zudem Mühe einen Vereinsvorstand zu stellen oder ein interessantes Tätigkeitsprogramm anzubieten. Obwohl sich die SGL glücklich schätzen kann, mit einem vollzähligen Vorstand ins neue Vereinsjahr zu starten und sie sowohl monetär wie auch betreffend Attraktivität gut aufgestellt ist, gilt es in die Zukunft zu schauen. Der Vorstand und alle Involvierten sind klar der Meinung, das ausserdienstliche und sportliche Schiessen in Langenthal nachhaltig sichern zu wollen. Ein geschlossener Auftritt der Schützen in der Öffentlichkeit und bei Veranstaltungen wird für die Glaubwürdigkeit des Schiesssports als sehr wichtig erachtet. Dies unter anderem auch zum Erhalt und zur Stärkung der überregionalen Schiessanlage im Weier. Auf Basis der vorerwähnten Zielsetzung hat der Vorstand einer Dreierdelegation die Legitimation erteilt, mit der Arbeiterschützengesellschaft Langenthal Sondierungsgespräche für einen Zusammenschluss aufzunehmen. Als neutraler Vermittler konnte Martin Hug, Ehrenpräsident des Berner Schiesssportverbandes, gewonnen werden. Die Gespräche sind soweit fortgeschritten, dass eine paritätisch zusammengesetzte Arbeitsgruppe eine Absichtserklärung formuliert hat. Sie wird den Generalversammlungen beider Gesellschaften im März 2015 zur Abstimmung vorgelegt. Der Vorstand der SGL hat die Absichtserklärung einstimmig genehmigt. Bei Gutheissung durch die Generalversammlungen können die eigentlichen Fusionsverhandlungen beginnen. Der Zeitplan sieht vor, die auszuhandelnde Fusionsvereinbarung im Herbst 2015 den Mitgliedern vorzulegen (a.o. Generalversammlung) und im Frühjahr 2016 dann die Gründungsversammlung abzuhalten. Ferner ist vorgesehen, falls auch die Infanterieschützen Roggwil an einer engeren Zusammenarbeit interessiert sein sollten, sie gleichzeitig oder später in den Prozess einzubeziehen. Ich bin überzeugt, dass wir die Weichen für die Zukunft richtig stellen und hoffe auf eure Unterstützung.

...Mouche!

BUCHER AG LANGENTHAL
MOTOREX-Schmiertechnik
CH-4901 Langenthal
Telefon 062 919 75 75
Telefax 062 919 75 95

www.motorex.com

Kanalisationsunterhalt

G. Landolt AG

Dennliweg 37, 4900 Langenthal

Telefon 062 922 26 09

Fax 062 923 32 39

Landolt

NEU

Eigene umweltfreundliche Entsorgungsanlage für Strassenschacht- und Ölabscheiderschlamm sowie Strassenwischgut

- Rohr- und Kanalisationsreinigung (auch mit Spezialfräsen)
- Kanaluntersuchung durch Fernsehen
- Rohrsanierung
- Flächenreinigung durch Wasserstrahlen
- Strassenschacht- und Ölabscheider-Entleerung

BADER
DESIGN

Bader AG
Büro Design
Wiesenstrasse 1
4900 Langenthal
Tel 062 919 79 70
info@bader-ag.ch
www.bader-ag.ch



1.3 Betriebskommission Schiessanlage Weier

Die Geschäfte wurden in zwei Kommissionssitzungen behandelt. Neben der Rechnung, Schussgeldabrechnung und Budget war der in den nächsten Jahren anstehende Ersatz der 300m-Politronic-Anlage ein zentrales Thema.

1.4 Schützenstubenkommission der Vereinigten Schützengesellschaften Weier

Mangels Geschäfte hat die Kommission nicht getagt. Die Rechnung wird alternierend von Gesellschaftsvertretern revidiert.

1.5. Präsidentenkonferenz

Die Präsidenten der sechs 300m-Gesellschaften pflegten den Gedankenaustausch und koordinierten gemeinsame Belange an zwei Sitzungen. Der Vorsitz oblag beim Präsidenten der Feldschützen Pfaffnau.

1.6 Vereinsorgan

Der "LANGENTHALER SCHÜTZ" erschien in seinem 93. Jahrgang dreimal. Die Auflage betrug je Ausgabe 250 Exemplare. Einer breiten Leserschaft wird der Schütz als Newsletter auf dem elektronischen Weg zugestellt.

2. Geschäftliches

2.1 Mitgliederbestand

Die SGL zählt auf Ende Vereinsjahr 2014:

24	Ehrenmitglieder (23, darunter kollektiv: Société de Tir Paris)
68	Freimitglieder (69)
16	Passivmitglieder (16)
127	Aktivmitglieder (130)
235	Total (2013: 238)

Im Vereinsjahr sind sieben Neumitglieder zur SGL gestossen, die wir herzlich willkommen heissen. Die Kameraden Fritz Anderegg, geb. 1934, Ernst Flükiger, geb. 1924, Hans Oswald, geb. 1949 sowie unsere langjährige Schützenstubenwirtin Lotty Kläfiger sind verstorben und können für immer nicht mehr unter uns sein. Wir werden diese Schützenkameraden in ehrender Erinnerung behalten.

2.2 Finanzielles

Im Zeitpunkt der Abfassung des Jahresberichtes lag die Jahresrechnung unrevidiert vor. Der Kassier wird anlässlich der Generalversammlung über die Finanzlage orientieren.

3. Schiesstätigkeit

3.1 Gewehr

- Obligatorisches Programm: 219 Schützen (2013: 211)
- Eidg. Feldschieszen: 90 Schützen (2013: 84)
- Hauptanlass: Mittelländisches Schützenfest im Schwarzenburgerland, 16 Schützen (2013: 22), Sektionsresultat Kat. 2: 88.430 (2013: 91.993), 144. Rang
- Schweizerische Gruppenmeisterschaft: im Feld D mit 3 Gruppen teilgenommen, alle Gruppen in der Regionalrunde ausgeschieden (654, 643, 614)
- Amts Cup: im Feld D mit 3 Gruppen teilgenommen, zwei Gruppen in der ersten Runde ausgeschieden, Gruppe Langete in der 2 Hauptrunde ausgeschieden (659)
- Jahreskonkurrenz: 21 Schützen haben alle Konkurrenzen geschossen (2013: 29), Sieger: Hans-Jörg Lüscher, 510 P., Gewinnerin Wappenscheibe: Isabella Steiner
- Jungschützenkurs: 13 Teilnehmer (2013: 11), Gewinner Wanderpokale: Prisca Gasser und Renzo Thüler
- Die Gewehrsektion durfte nach einem Unterbruch von neun Jahren wieder einmal am Rütli-schiessen teilnehmen. Für uns Langenthaler Schützen stets ein unvergessliches Erlebnis. Bei widrigsten Witterungsbedingungen erzielte Ehrenmitglied Hans-Jörg Lüscher ein Glanzresultat. Mit Murten und Morgarten wurden zwei weitere historische Schiessanlässe besucht.

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Waffen Sommer GmbH
Lotzwil
www.sommerwaffen.ch
Tel. 062 922 84 36

Montag geschlossen		
Dienstag	16.00 - 18.30 Uhr	Langenthalstrasse 20
Mi - Fr 10.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.30 Uhr	4932 Lotzwil BE
Sa 8.30 - 12.00 Uhr		An der Hauptstrasse Langenthal - Huttwil

COIFFURE
CITY für Sie + Ihn

Mitglied der Intercoiffure SUISSE
Marktgasse 46 · 4900 Langenthal
Tel. 062 922 17 75 · Fax 062 922 81 32
im Hause Restaurant Spatz
... immer eine Haarlänge voraus

Da Luca
Hotel • Restaurant • Pizzeria
am Bahnhof

Gepflegte Küche
gediegenes Ambiente in Hotelzimmern
Speiserestaurant und Garten

Ihr Gastgeber
Familie Kalkan
4900 Langenthal
Tel. 062 922 38 61, Fax 062 919 72 19
www.daluca.ch, info@daluca.ch

WOHNSTUDIO
Möbel - Bettwaren - Teppiche - Vorhänge

Inh. Ch. Siegenthaler, Langenthalstr. 67,
Aarwangen, Telefon 062 922 80 55



3.2 Pistole

- Bundesprogramm: 50 m: 1 Schütze (2013: 1), 25 m: 45 Schützen (2013: 34)
- Eidg. Feldschieszen: 50 m: 2 Schützen (2013: 3), 25 m: 103 Schützen (2013: 124)
- Hauptanlass: Mittelländisches Schützenfest im Schwarzenburgerland, 11 Schützen (2013: 16), Sektionsresultat: 25m: Kat. 2, 142.334 (2013: 141.956), 9. Rang
- Schweizerische Pistolen-Gruppenmeisterschaft: mit 4 Gruppen 25 m teilgenommen, davon absolviert eine Gruppe die 1. Hauptrunde (1017).
- Jahreskonkurrenz 25 m: 7 Schützen haben alle Konkurrenzen geschossen (2013: 11), Sieger und zugleich Gewinner der Wappenscheibe: Patrick Roos, 881 P.

3.3 Nachwuchs

Mit viel Engagement und Herzblut fördern die Jungschützen- und J+S-Leiter den Nachwuchs. Die Fortschritte sind erkennbar. Sowohl die 300m-Jungschützen wie die Pistolenjunioren waren wichtige Stützen bei zahlreichen Schiessanlässen der Aktiven.

3.4 Veteranen

Das Eidgenössische Schützenfest der Veteranen in Frauenfeld wird von 19 Veteranen besucht. Starke Beteiligung auch am Jahresschiessen und bei der Jahreskonkurrenz des Veteranenverbandes Bern-Oberaargau. Die Veteranen legen grosse Ehre für uns Langenthaler Schützen ein. Stellvertretend für das gute Abschneiden seien die Kameraden Bernhard Bärtschi, Hans Peter Riser, Hansruedi Salzmann und Walter Schiesser erwähnt, die in den Ranglisten des Jahresschiessens teils mehrfach unter den zehn Erstplatzierten zu finden sind. Hansruedi Salzmann gewinnt die Kombination und wird mit dem begehrten Bergkristall ausgezeichnet. Zudem gewinnt Hansruedi Salzmann die Jahreskonkurrenz im Feld A 300m. Hans-Jörg Lüscher beendet diesen Wettkampf im Feld D1 300m auf dem ausgezeichneten 7. Platz. Herzliche Gratulation. Die Gruppe Langete gewinnt den Veteranen-Cup 300m und erzielt im Kantonalfinal den tollen 6. Rang. Super und herzliche Gratulation.

3.3 Luftdruckwaffenanlage

Das Pistolen-Wintertraining 2013/2014 im Untergeschoss der Regionalbibliothek wird von den Junioren und einzelnen Aktiven besucht.

3.4 Munitionsverbrauch

Im Berichtsjahr wurden in der Gesellschaft folgende Munitionsmengen verschossen:

- 300 m: 27'157 GP (2013: 25'608)
- 50/25 m: 5'977 Pist. Patr. (2013: 5'077)

4. Gesellschaftliches in chronologischer Reihenfolge

2. Januar

Die Veteranen starten das neue Jahr mit dem Winterausmarsch. Die Rundwanderung unter kundiger Führung von Tourenleiter Arnold Schneeberger startet bei der Sägerei Schärer im Dennli. Erstes Etappenziel ist der Sängeli-Weiher. Durch den Sängeliwald geht's weiter nach Thunstetten. Nach einem Halt und stärkendem Getränk geht die Wanderung via Torfsee zurück zum Ausgangspunkt. Wie es sich gehört, findet der Nachmittag seinen Abschluss bei einem gemütlichen Imbiss im Restaurant Frohburg Bleienbach.

17. Januar

Mit 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist die Jassmeisterschaft im Restaurant Rössli in Roggwil gleich gut besucht wie im Vorjahr. Mit 4238 Punkten jasst Ehrenmitglied Hans Peter Riser oben aus und darf mit Stolz den John-Seiler-Pokal in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation. Zum letzten Mal leitet Ehrenmitglied Richard Bieri den Spielbetrieb - professionell wie all die Jahre zuvor. Vielen Dank Richard. Er legt das Spiel in die Hände von Ehrenmitglied Hans Peter Riser.

18. Januar

Der Pistolennachwuchs startet beim OASSV Verbandsmatch Pistole 10 m in Burgdorf furios in die neue Saison. Die sieben Langenthaler Junioren erzielen vier Podestplätze: U14 Gold durch Michael Tran und Bronze durch Joel Krättli, U16 Silber geht an Alina Korotyia und Bronze an Muja Bashkim. Herzliche Gratulation den Teilnehmenden und den Betreuern für die starken Leistungen.



FR Metallbau AG

Steinackerweg 16

4901 Langenthal

www.frm.ch

info@frm.ch

Funktionalität und Design

Metall und Glas bieten ausserordentliche Möglichkeiten um Arbeits- und Wohnräume zu gestalten. Dabei stehen nicht nur Überlegungen zur natürlichen Raumausleuchtung und zur Ästhetik im Vordergrund, sondern auch Flexibilität, Kosten- und Wärmedämmung.



19. Januar

Einmal mehr ehrt uns die Einladung der Stadtschützen Olten zur Bastians Feier im Konzertsaal des Stadttheaters in Olten. Einer langen Tradition folgend treffen sich Persönlichkeiten aus allen Landesteilen zum Gedankenaustausch und zur Proklamation von Korpskommandant André Blattmann als Vater Bastian. Bundesrat Ueli Maurer begeistert die Bastiansgemeinde mit einer patriotischen Festrede. Den Schlusspunkt bildet das gemeinsame Absingen des „Heideröslein“ kurz vor sechs Uhr. Am Vormittag findet die Präsidentenkonferenz der Vereinigung der historischen Schützengesellschaften der Schweiz statt. Schwerpunkttraktanden sind wie im Vorjahr die Mitgliedschaft im SSV und die Lizenzfreiheit bei den Historischen Schiessanlässen.

22. Februar

Acht SGL-Pistolenjunioren sind am Final der kantonalen LUPI Meisterschaft 10 m in Neueneegg startberechtigt. Bravo. Die Resultate dürfen sich sehen lassen. In der Kategorie U20 kann sich Gion-Peder Schaniel die Silber-Medaille umhängen lassen. Herzliche Gratulation dem Medaillengewinner und allen Teilnehmenden für ihre Leistungen.

28. Februar

Das Essen für Vorstandsmitglieder, Chargierte und Revisoren findet im Restaurant Neuhüsli statt. Der Präsident dankt für das grosse Engagement jedes Einzelnen.

1. März

Das 112. Erinnerungsschiessen Burgdorf findet bei angenehm warmem und sonnigem Frühlingswetter statt. Die Teilnehmerzahl kann im dritten Jahr in Folge auf nunmehr 265 Schützen gesteigert werden. Zu unserer grossen Freude dürfen wir auf die Unterstützung von acht Jungschützen zählen, so dass wir seit langem wieder einmal mit drei Gruppen antreten können. Grossartig! In der Gruppenrangliste belegen Langete Rang 13 (274), Freeryder Rang 20 (270) und Aufsteiger Rang 33 (250). Die besten Langenthaler Einzelresultate erzielen Karl Lanz, Hans-Jörg Lüscher und Otto Wyss mit je 58

Punkten. Die Festansprache mit patriotischem Inhalt hält Willi Seiler, Ehrenpräsident des OASSV. Der Zofinger Ehrenbecher wird an Schützenkamerad Alfred Brügger, Herzogenbuchsee, vergeben.

21. März

Die Generalversammlung findet nach etlichen Jahren Unterbruch im Hotel Bären statt. Weil der vorgesehene Tagungsort Alte Mühle wegen finanziellen Schwierigkeiten den Betrieb eingestellt hat, muss kurzfristig eine alternative Lokalität gefunden werden. Glücklicherweise erhalten wir im schönen Travelet-Saal des Bärens Gastrecht. Die Versammlung wird von 48 Mitgliedern besucht. Ernst Stettler wird neu in den Vorstand gewählt und ersetzt Andreas Seidel. Jungschützenleiter Christoph Hegi und das scheidende Vorstandsmitglied Andreas Seidel werden mit der Verdienstmedaille der SGL ausgezeichnet. Präsident Willi Lanz wird für 25 Jahre Vorstandstätigkeit und im 21. Präsidialjahr stehend die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Den Anträgen des Vorstandes zur Anschaffung von Munitionsschränken und zur Anpassung des Reglements über die Abgabe von Wappenscheiben der Jahreskonkurrenzen wird zugestimmt.

12. April

13 Pistolenschützinnen und Pistolenschützen finden sich zum vereinsinternen 25 m Wettkampf ein. Ein happiges Cup-Programm bestehend aus den Stichen Präzision, Duell und Serie erwartet sie. Es wird ein ausgezeichnetes Training unter Wettkampfbedingungen. Die Junioren sind bereits toll im Schuss und dominieren. Vorjahressieger Iwan Bösiger steht erneut zuoberst auf dem Treppchen. Bravo. Zwei weitere Runden werden im Verlaufe des Jahres folgen.

17. April

Gründonnerstag. Die Schützen treffen sich zum zweiten Rahmenanlass des Tätigkeitsprogrammes, dem Gnagi-Essen, im Restaurant Frohburg in Bleienbach.

22. April

Start des J+S Sportpistolenkurses mit acht Junioren. Unter der Leitung von Dominik Friedrich erwartet sie ein vielseitiges Kursprogramm welches mit zahlreichen Wettkämpfen angereichert ist. Mit grossem Interesse werden wir die Entwicklung unseres Nachwuchses verfolgen.

30. April

Bundesrat Ueli Maurer referiert im Hotel Bären Langenthal über die Anschaffung des Kampfflugzeuges Gripen als Ersatz des veralteten Tigers. Der Anlass steht unter dem Patronat der Offiziersgesellschaft und des Unteroffiziersvereins Langenthal. Im vollen Barocksaal sind auch wir Schützen stark vertreten. Die Schützen stehen im eingeleiteten Abstimmungskampf im zweiten Glied und unterstützen die Militärischen Verbände insbesondere mit Plakataktionen. So auch wir Langenthaler Schützen. Das Schweizer Volk wird im Frühsommer das Kreditbegehren knapp ablehnen und folglich den Gripen bachab schicken. Das Abstimmungsergebnis wird allerdings auch erfreuliches zeigen: sowohl der Verwaltungskreis Ob- u. Nid Aargau (57%) wie auch die Stadt Langenthal (51%) stimmen dem Geschäft zu. Die Voten von Bundesrat Ueli Maurer und unsere Anstrengungen scheinen nicht ungehört geblieben zu sein.

2. / 3. Mai

Das Einzelwettschiessen 300m in Aarwangen besuchen 17 Schützen. Es steht unter einem schlechten Stern. Keine der drei Gruppen kann sich für die Landesteilrunde qualifizieren. Das höchste Einzelresultat erzielt Heinz Reinhard mit 139 Punkten.

13. Mai

Der Frühlings-Ausflug der Ehrenmitglieder führt zur Firma Bourquin in Oensingen. Die Unternehmung ist ein bedeutender Anbieter von Produkten und Dienstleistungen im Verpackungsbereich. Vom Präsidenten des Verwaltungsrates Guido Bardelli persönlich empfangen und willkommen geheissen, geht es auf einen eindrücklichen Rundgang durch die Produktion. Ein Imbiss im Personalrestaurant darf natürlich nicht fehlen.

30. Mai / 1. Juni

Das Feldschiessen kann bei relativ schönem Wetter durchgeführt werden. Hie und da macht sich die Bise leicht bemerkbar. Die Kreisleitung 300m obliegt der Arbeiterschützengesellschaft Langenthal. Wir sind wie in den Vorjahren für die Pistolendistanzen verantwortlich. Alles geht bestens über die Bühne. Wir können die Teilnehmerzahl 300m um 5 Schützen auf 89 leicht steigern. Hingegen verzeichnen wir auf den Pistolendistanzen nach dem Zuwachs im Vorjahr einen Rückgang um 21 Schützen auf 106 Teilnehmer. Die Höchstresultate erzielen Hans-Jörg Lüscher und Walter Müller mit je 68 Punkten (300m) sowie Sebastian Kreis und Nick Lang mit je 174 Punkten (Pistole 25m).

18. Juni

Das „Wurst und Brot“ Freundschaftsschiessen unter den sechs 300m-Gesellschaften geht bereits in die 8. Austragung. Die Pflege und Vertiefung der Kameradschaft steht dabei über dem Wettkampfergebnis. Das anfänglich schwache Pflänzlein scheint zu erstarken. Es wäre ihm zu gönnen und wir sind gut beraten, zu ihm Sorge zu tragen.

21. Juni

Die Veteranenversammlung des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes findet in Langenthal statt. Aus der ganzen Schweiz strömen gegen 200 Veteranen in die Lokalität der Ammann-Gruppe beim Bahnhof. Die Organisation liegt in den Händen des Unteroffiziersvereins Langenthal. Sie meistern dies mit Bravour. Ein würdiger Anlass. Als Ehrengast vertrete ich die Langenthaler Schützen.

23. Juni

Rund 1400 Schützinnen und Schützen aus der gesamten Schweiz geben ihr Bestes am historischen 82. Murtenschiessen auf dem Bodemünzi. «Un rappel de l'histoire, un appel pour l'avenir», betont die Freiburger Grossratspräsidentin Käthi Thalman-Bolz. Die Schützengesellschaft Galmiz ist mit fünf Gruppen am Start, was zum wiederholten Male Rekordbeteiligung bedeutet. Neben der Nationalhymne, einem Gebet von Pfarrer Johannes Zimmermann und der gekonnten Darbietung eines Fahnenwingers sorgen

auch die Reden der Freiburger Grossratspräsidentin Käthi Thalmann-Bolz, des OK-Präsidenten Heinz Thalmann sowie von Dora Andres, der Präsidentin des Schweizerischen Schiessverbandes, für patriotische Gefühle. Seit der Gründung des Murtenschliessens im Jahr 1930 stehen laut Heinz Thalmann noch immer dieselben Motive hinter dem traditionellen Anlass: Den Wehrwillen nach aussen zu demonstrieren und für seine bewaffnete Neutralität einzustehen. Wir Langenthaler Schützen gehen wie immer gut vorbereitet und siegeswillig in die Feuerlinie. Die Rangverkündigung auf dem Schulhausplatz wird zeigen, dass in diesem Jahr das Fähnlein leider weit entfernt ist und es keiner Gruppe zum raren und begehrten Kranzabzeichen reichen wird. Das Verdikt ist äusserst knapp und letztendlich hart. Gruppe Hinterberg, Rang 17, liegt mit 270 Punkten bei 119 Wertungstreffern hauchdünn hinter einem für das Kranzabzeichen abgabeberechtigten Rang. Die Nachwuchsgruppe Echo belegt den 101. Rang mit 182 Punkten (93 Wertungstreffer). Was in unseren Erinnerungen bleiben wird, ist die einmalige Ambiance eines wunderbaren Schiessanlasses. Murten, wir kommen wieder!

28. Juni

Unsere Jungschützen leisten einen Helfereinsatz am Eidgenössischen Schützenfest für Jugendliche auf dem Waffenplatz Sand-Schönbühl. Im grossen Festzelt sorgen sie dafür, dass alle geladenen Gäste, darunter auch Bundesrat Ueli Maurer, den Eröffnungstag wohl genährt und bei guter Laune mitverfolgen können.

2. Juli

Die Sommermeisterschaft mit der Pistole 25m und Gewehr 300m wird bereits zum 21. Mal ausgetragen. 32 Schützen absolvieren den Wettkampf. Als Höhepunkt darf sicher das gemütliche Beisammensitzen bei Grilladen und den dazu servierten Salaten bezeichnet werden. Ein herzliches Dankeschön geht an die Organisatoren Hans Peter Riser und Andres Meister sowie ans Schützenstubenteam.

4. – 7. Juli

Wir werden in Gomaringen von unseren Kameraden der Schützengilde herzlich empfangen. Obwohl bei unserer Ankunft gerade das Fussball-WM-Spiel Frankreich – Deutschland im Fernsehen live übertragen wird (übrigens: 1:0 Sieg für Deutschland), dürfen wir ihre volle Aufmerksamkeit geniessen. Am nächsten Tag erwartet uns ein reichbefrachtetes Programm. Nach der Besichtigung des Schloss Lichtenstein geht's in die nahe gelegene Nebelhöhle. Diese beindruckende Tropfsteinhöhle auf der Schwäbischen Alp ist

rund 800 Meter lang. Rund 450 Meter sind für Besucher zugänglich. Am Abend erwartet uns ein Schiessanlass der besonderen Art. Wir messen uns nämlich im Modellkanonen-Schiessen. Angeleitet durch einen mehrfachen Deutschen Meister gelingen uns beachtliche Resultate. Abgerundet wird der Tag mit einem Schlachtplatten-Buffer, das keine Wünsche offen lässt. Darauf sind goldbraun leuchtende Eisbeine zu finden, die wohl von Elefanten stammen müssen. Nach herzlichen Gesprächen und genüsslichen Grussbotschaften geht's für wenige Stunden ins Hotel. Am Sonntag erwartet uns in der Schützenstube ein reichhaltiges Zmorge-Buffer. Bei schönstem Sonnenschein geniessen wir die letzten Momente unseres Aufenthaltes. Ein herzliches Dankeschön an unsere Schützenkameraden nach Gomaringen. Wir freuen uns auf euren Besuch bei uns in der Schweiz.

5. Juli

Die Jungschützen starten ihre zweitägige Jungschützenreise. Am Morgen steht das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche auf dem Programm. Alle sechs Teilnehmer erzielen ein Kranzresultat. Bravo. Am Nachmittag geht's mit dem Kleinbus nach Lützelflüh-Goldbach an die zweite Direktrunde der Obergeraargauischen JS-Gruppenmeisterschaft. Leider steht das Wettkampfglück nicht auf ihrer Seite. Sie scheiden aus. Nach der Rangverkündigung geht die Reise ins Berner Oberland an den Oeschinensee. In der eindrücklichen Bergwelt geht ein ereignisreicher erster Tag zu ende. Die Rundwanderung am Sonntag wird auf Anraten des Hüttenwartes nicht angetreten. Es nähert sich nämlich eine Schlechtwetterfront. So wird etwas früher als geplant die Rückreise angetreten.

8. August

Nach harten Ausscheidungsrounds und etwas Wettkampfglück qualifiziert sich die Gruppe Langete für den Final des Veteranen-Cups Bern-Obergeraargau. Am Finaltag in Schönbühl steigert sich die Gruppe nach drei eher verhaltenen Vorrunden im Halbfinal massiv. Mit 377 Punkten gelingt das Höchstresultat aller Halbfinalisten. Im Finaldurchgang halten die Nerven. Mit 376 Punkten sichert sich die Gruppe Langete den Sieg und die Qualifikation zum Kantonalfinal. Herzliche Gratulation.

9. August

Im Rahmen der Ferienpass-Veranstaltungen für Langenthaler Schüler öffnen wir unsere Luftdruckwaffenanlage. Die Jungschützenleiter

Christoph Hegi und Dominik Friedrich können acht topmotivierte Jugendliche für den Schiesssport mit Luftgewehr und Luftpistole begeistern. Hoffen wir, dass beim einen oder anderen der Schnupperkurs Spuren hinterlässt.

10. August

Die Familienwanderung führt uns von der Berken-Brücke dem linken Aareufer aufwärts zum Restaurant Fischermätteli, Wangen a.A. Dort erwartet uns ein schönes Brunchbuffet, das keine Wünsche offen lässt. Ein herzliches Dankeschön an Fritz und Rösli Lanz für die perfekte Organisation.

14. August

Der Ambassador Club Langenthal ist erneut Gast in der 25m-Pistolenanlage. Wir unterstützen die Wirtschaftsvertreter sehr gerne bei der Durchführung des Pistolenschliessens, das Teil ihres Jahresprogrammes ist.

20. August

Gegen 450 Oberaargauer Schützenveteranen besuchen das Eidgenössische Schützenfest für Veteranen in Frauenfeld. Mit Bussen ab verschiedenen Abgangsorten werden die Teilnehmer an den Durchführungsort gefahren. Wir Langenthaler Schützen sind mit 15 Veteranen vertreten.

30. August

Für den 6. Oberaargauer Nachwuchstags in Bätterkinden sind 12 SGL Gewehr- und Pistolen-Nachwuchsschützen qualifiziert. Grossartig! Der Wettkampf wird in sieben Konkurrenzen ausgetragen. In Gion-Peder Schaniel stellen wir wie im Vorjahr den Sieger in der Kategorie Pistole U20. Ferner wird Alina Korotya mit der Bronzemedaille in der Kategorie Pistole U16 ausgezeichnet. Die sieben 300m-Jungschützen erzielen vier Kranzresultate. Herzliche Gratulation zu den tollen Leistungen.

6. September

Der Sektionsanlass „Mittelländisches Landesteilschiessen“ in der Region Schwarzenburg wird von 11 Pistolen- und 16 Gewehrschützen besucht. Allzeit-Minus-Teilnehmerrekord an Landesteilschiessen! Starke Winde und Wechselbeleuchtungen drücken auf die 300m-Resultate. Den Pistolenschützen gelingt ein toller Vereinswettkampf. Das gute Vorjahresergebnis kann übertroffen werden. Patrick Ross belegt in der Festsiegerkategorie 25m den hervorragenden 5. Schlussrang. Herzliche Gratulation. Stellvertretend für alle weiteren guten Leistungen nachstehend die

Höchstresultate im Vereinsstich: Patrick Roos 148 Punkte (25m); Hansruedi Salzmann 93 Punkte (300m). Insgesamt werden 65 Kranzresultate erzielt. Claudia Zingg, Peter Herzig, Patrick Roos und Ehrenmitglied Thomas Zingg werden mit dem Fünffach-Kranzabzeichen ausgezeichnet. Ein Bravo an die Schützen und ein herzliches Dankeschön an Arthur Blank und Jürg Ruef fürs perfekte Organisieren des Sektionsanlasses.

11. September

Die Ehrenmitglieder reisen im Rahmen des Herbstausfluges in die Heimat von Ehrenmitglied Walter Schiesser und besuchen die Baustelle der Kraftwerke Linth-Limmern. Hoch über dem Linth entsteht mit dem Ausbau der bestehenden Anlage das grösste Speicherkraftwerke der Schweiz. Die Inbetriebnahme ist im Verlaufe 2015 vorgesehen. Das Ausmass ist gigantisch. Beim Mittagessen im Hotel Tödi sind sich alle einig: Eine Baustelle der Superlative.

13. September

Am kantonalen Jungschützentag in Worb fehlt unser Pistolennachwuchs. Hingegen hat sich 300m-Jungschütz Gion-Peder Schaniel für den Anlass qualifiziert und schlägt sich achtbar. Herzliche Gratulation.

26. September

Mit dem Sieg am Landesteil Cup-Final im Gepäck reist die Gruppe Langete an den Kantonalfinal des Veteranen-Gruppen-Cups nach Schwarzenburg. Mit dem 6. Rang im Finaledurchgang legen sie Ehre für uns Langenthaler Schützen ein. Herzliche Gratulation.

11./18. Oktober

Beide Ausschiessen können bei idealen Bedingungen ausgetragen werden. Anstelle des Fleischstichs wird auf Anregung einzelner Schützen ein Gabenstich, beinhaltend Frucht-, Gemüse- und Vorratskörbe sowie GFL-Gutscheine ins Programm aufgenommen. Glückstiche auf beiden Distanzen sowie ein Weinstich auf 25m runden das Ausschiessenprogramm ab.

18. Oktober

Die SGL ist mit einer Pistolengruppe am 22. Oberaargauer Gruppen-Cup 25m im Schiessstand Münchenbuchsee vertreten. Unterstützt durch das Wettkampfglück stösst die Gruppe bis in die dritte Runde vor und wird mit dem schönen 6. Rang unter 15 angetretenen Gruppen belohnt.

31. Oktober

Wir sind Gastgeber der Delegiertenversammlung des Erinnerungsschiessenverbandes Burgdorf. Der Anlass findet in der Schützenstube Weier statt. Nach dem Willkomm-Apéro und der Behandlung der ordentlichen Traktanden sind die Delegierten der sechs Verbandsektionen zu einem feinen Nachtessen eingeladen.

5. November

Die Freude ist gross als im September die Zusage für die Teilnahme am 152. Rütlichiessen eintrifft. Wunderbares Herbstwetter am Anreisetag lässt Vorfreude auf ein schönes Rütlichiessen aufkommen. Doch Petrus zeigt keine Gnade und öffnet am Schiesstag die Schleusen zu einem anhaltenden Dauerregen, der im Laufe des Nachmittages in Schneetreiben überging. Trotz diesen widrigsten Bedingungen gelingt mit dem 18. Rang von 49 Gruppen eine achtbare Platzierung. Der Rütlibecher geht an Hans-Jörg Lüscher, der mit sensationellen 80 Punkten in der Einzelrangliste Rang 19 von rund 1100 Schützen belegt. Herzliche Gratulation. Ein Dankeschön an die Stadtschützen Burgdorf und die Stadtschützen Bern für ihre Einladungen zur Käseteilet und ins Zelt auf der Rütliwiese.

7. November

Das Absenden in der Schützenstube Weier ist gut besucht. Zwischen den Rangverkündigungen wird die traditionelle Schlachtplatte serviert. Ein herzliches Dankeschön an unseren Metzgermeister Ernst Stettler und an Elisabeth und Beat Schütz für die Vorbereitung der Schützenstube und die Bewirtung.

15. November

Die 101. Austragung des Morgartenschiessen findet im Gegensatz zum Rütlichiessen zehn Tage zuvor bei guten Bedingungen statt. Trotzdem kommen wir nicht auf Touren. Heinz Reinhard erzielt mit 44 Punkten das SGL-Höchstresultat. Die Gruppe belegt mit 400 Punkten (Vorjahr 419 Punkte) Rang 26 unter den 133 teilnehmenden Gruppen. Ein Dankeschön an Morgarten-Chef Gerhard Trösch für die perfekte Organisation und an Werner Meyer für die einmal mehr wertvolle Betreuung und Unterstützung.

21. November

Das 14. Nachtschiessen kann bei guten Witte-

rungsbedingungen durchgeführt werden. Als Gäste sind die Pistolenschützen Lotzwil-Gutenberg, alle im Weier beheimateten Gewehrsgesellschaften sowie uns nahestehende Schiessoffiziere eingeladen. Zu unserer grossen Freude reist sogar unser deutscher Schützenkamerad Sigi Thiel aus Gomaringen an. Ein Dankeschön an die Organisatoren, die Schützenstubencrew und an Ernst Stettler für den Suurchabis und die Rauchwürste.

28. November

Wir geniessen einen wunderschönen Chlous-Höck im Restaurant Neuhüsli bei feinem Essen und gemütlichen Atmosphäre. Eine Tombola mit tollen Preisen und die interessanten Schätzspiele bereichern den Abend. Ein dickes Dankeschön an Ruth Sommer für die rundum mustergültige Organisation eines wertvollen Anlasses.

29. November

Die Pistolenschützen beenden die Saison mit dem internen Chlouse-Schiessen. Eine sichere Hand und ein geschultes Auge sind sowohl im Schiessstand als auch beim Kegeln gefragt. Denn nur wer beide Disziplinen beherrscht, findet seinen Namen an der Ranglistenspitze. Zum Absenden sind alle Teilnehmer von Hanspi und Anita Riser zu Glühwein und Weihnachtsgüezli in ihrem Wohnzimmer eingeladen. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft.

5. Schlusswort/Dank

Bei der Vorbereitung und Durchführung der zahlreichen Trainings, Wettkämpfe und Rahmenveranstaltungen konnte ich auf wertvolle Unterstützung zählen. Dafür danke ich dem Vorstand und allen Helfern herzlichst. Ein besonderer Dank geht an unsere Inserenten und Gönner für ihre finanziellen Zuwendungen. Danken möchte ich auch allen Personen, die sich mit der Schützengesellschaft verbunden fühlen und für die Interessen der Schützen eintreten. Ganz herzlichen Dank.

Ich wünsche ein kameradschaftliches und erfolgreiches Schützenjahr 2015.

Langenthal, 31. Dezember 2014

Willi Lanz, Präsident

Jahresmeisterschaft Jungschützen 300 m 2014

Rangliste:

Rang		Name	FS	OP	HS	WS	Total
1.	🏆 🥇	Thüler Renzo	65	71	124	81	341
2.	🥈	Schaniel Gion-Peder	55	78	126	79	338
3.	🥉	Steimer Philip	60	76	121	79	336
4.		Thüler Lars	64	72	117	81	334
5.		Di Bartolomeo Francesco	57	68	119	83	327
6.		Vogt Mathias	60	73	117	77	327
7.		Witschi Fabian	55	73	117	78	323
8.		Kalt Jonas	55	64	117	81	317
9.		Duppenthaler Florian	57	67	112	69	305
10.	🏆	Gasser Prisca	50	63	117	72	302
11.		Mathys Nico	53	52	109	57	271
12.		Liechti Andrea	50	71	89	55	265
13.		Bissig Michael	0	62	123	63	248

🏆 Gewinner Wanderpokal (bester Jungschütze + beste Jungschützinzin)

🥈 Gewinner Zinnbecher

FS=Feldschiessen OP=Obligatorisches Programm HS=Hauptschiessen WS=Wettschiessen

Philip Steimer der fliegende Plattenleger

Wer kennt ihn nicht? Ein grossgewachsener, aufgestellter, sehr umgänglicher, neunzehn jähriger, junger, leistungsfähiger Mann mit grosser Zukunft.



Als Langenthaler absolvierte er heuer seinen dritten Jungschützenkurs in der SGL. Er ist sehr treffsicher und bei seinen Kameraden Innen anerkannt und beliebt - immer für einen Spass aufgelegt.



Wer ist er? Als Sohn eines eingesessenen Hafner- und Plattenleger Geschäfts absolvierte Philip nach seiner Grundschule in einer Oeschenbacher-Firma seine 3-jährige Grundausbildung zum Plattenleger EFZ. In dieser Zeit war er so erfolgreich Schweizer Berufsmeisterschaften 17.-21.09.) angehalten und schliesslich auserwählt wurde.

Was macht er? Die 20 besten Plattenleger-Lernenden der Schweiz absolvierten zur Vorbereitung auf das Grossereignis, einen wöchigen Einsatz zur Sanierung der „Hörnli-Hütte“, ein alpines Schutzhaus am Fusse des Matterhorns (3260 m.ü.M.), immer Sieben pro Woche.



Die Lernenden erstiegen samt Gepäck den neuen Arbeitsort jeweils per Pedes (Anmarschzeit 2,5 Std.; Temperatur 5° C; kein fliessendes Wasser; kein Strom; Arbeitszeit 7-19 Uhr). Das benötigte Material wurde mit Helis zugeflogen. Philips Augen leuchten, wenn er davon erzählt! Als Belohnung durften sie Ende Woche per Heli ins Tal fliegen – einfach super, megacool! Zusätzlich habe er auch im Lehrbetrieb sowie im elterlichen Geschäft geübt und besuchte dazu ein mentales Training.

Wie erlebte er die SwissSkills? Es war ein Riesenevent, eigentlich mit Spitzensport vergleichbar, aber eben als Handwerker – beruflicher Spitzensport. 1000 junge Menschen aus 70 Berufen massen sich und kämpften um die Titel sowie um die Teilnahme an den WorldSkills 2015 in Brasilien. Die Örtlichkeiten, im BEA-Gelände in Bern, seien optimal vorbereitet worden. Er sei sehr nervös gewesen; die Aufgabenstellung sehr umfangreich; gearbeitet wurde mitten in so vielen Leuten; es wurde über mich und meine Arbeit gesprochen; die Tagesform sei massgebend gewesen; beim Betrachten der Arbeiten der Mitkonkurrenten stellte ich grosse Unterschiede fest; die Zeit lief einem davon; er habe einen extremen Druck verspürt; vor lauter Stress entstand ein Tunnelblick; gearbeitet habe er mit Musikstöpseln und Gehörschutz; er hätte keine Ahnung gehabt wo er eigentlich stehe; . . .

Und dann, am ersten Tag dieser grobe Fehler (Planlesefehler). Zuerst wollte ich eigentlich aufgeben, aber ich konnte mir das nicht antun, jetzt halt eben erst recht. Es war zwangsläufig mit viel Mehrarbeit verbunden. Schlussendlich habe er

aber das Ziel trotzdem erreicht. Ich habe durchgebissen und bin heute sehr froh darüber!

Welches Resultat hat er erreicht? 4. Rang - wouuw, das hat mich riesig gefreut! Ich hatte einfach alles gegeben und war total überrascht nach diesem Fehler. Die Schlussfeier am Sonntagabend in der „Postfinance Arena“ war sehr feierlich und eindrücklich. Beim Einmarsch in die Arena wurden wir von Tausenden bestaunt und mit anhaltendem Applaus belohnt. Es hat einem fast erschlagen!

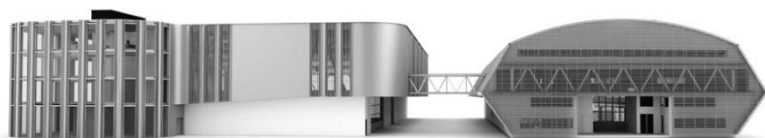
Was hat es ihm gebracht? Ich durfte sehr viele gute Begegnungen erleben. Meine Eltern sind sehr stolz auf mich! Alle im Lehrbetrieb haben grosse Freude. Ich durfte sogar die Wettkampfzeit als Arbeitszeit aufschreiben. In den Augen der anwesenden Schüler waren wir Künstler. Ich habe jetzt kaum mehr Hemmungen vor Leuten zu stehen, zu arbeiten oder zu sprechen. Eine unvergessliche Geschichte, etwas vom Besten für junge Leute! Hoffentlich findet der Anlass eine Fortsetzung.



Wie geht es nun weiter? Job-Angebote habe ich keine erhalten. Ich bleibe bis Sommer 2015 im Lehrbetrieb und absolviere anschliessend die Rekrutenschule. Danach will ich etwas von der Welt sehen.

Philip, wir Langenthaler Schützenkameradinnen und Schützenkameraden, gratulieren dir ganz herzlich zu deinem grossen Erfolg, wünschen dir auf deinem weiteren Lebensweg alles Gute, viel Gfreuts und freuen uns auf dein weiteres Mittun in unseren Reihen.

Hans-Jörg Lüscher



HOLZBAU



HECTOR EGGER

Jede Schützin und jeder Schütze weiss: wenn's gut läuft, wird nachgedoppelt ...

Ein freier Geist, eine ruhige Hand und im richtigen Moment mit einem Ziel vor Augen «abzudrücken» – Das ist der Schlüssel zum Erfolg. Als wir 2003 unsere «Traumfabrik» realisierten und sie mit modernster und zum Teil selbstentwickelter Produktionstechnik und Software ausstatteten, hatten wir fast alles: Den Geist, die Hand und das Ziel – Nur für den Moment mussten wir selber sorgen. Jetzt haben wir erfolgreich nachgedoppelt und unser neu gebautes WERK II bezogen. Wenn Sie sich für Holz und HighTech-Holzbau interessieren, dann besuchen Sie uns doch auf www.hector-egger.ch.

**In diesem Sinne wünschen wir allen Schützinnen und Schützen
«grosse Momente» beim Nachdoppeln.**

Hector Egger Holzbau AG | Langenthal/Switzerland | www.hector-egger.ch



Patric Oppong
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
Telefon 062 919 11 58
Mobile 079 215 87 87
patric.oppoing@mobi.ch

**Ein Volltreffer: *Unsere
Versicherungs- und
Vorsorgelösungen.***

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Langenthal, Bernhard Meyer
Aarwangenstrasse 5, 4900 Langenthal
Telefon 062 919 11 11, Telefax 062 919 11 00
langenthal@mobi.ch, www.mobilangenthal.ch

140918N02GA

Unvergessliches Rütli-schiessen 300 m 2014

Nach 1986, 1991 und 2005 wurden wir Langenthaler Schützinnen und Schützen von den vereinigten Waldstättersektionen bzw. von der Schützengesellschaft der Stadt Luzern - Rütli-Vorort 2014, als Gastsektion zu diesem einzigartigen Schiessanlass vom 4./5. Dezember an geschichtsträchtigem Ort, eingeladen. Wenn dann die Wettervoraussage noch so schlecht ist wie heuer, dass selbst die angemeldeten Begleiter zu Hause blieben, schien dieser Event erst recht zu einem unvergesslichen Erlebnis zu werden.

Tatsächlich, nach unserer Fahrt mit PWs nach Brunnen bei trockenem aber föhnigem Wetter, erlebten wir Flachländer vor Ort einmal, was Föhn oder eben Föhnsturm in diesen Gebieten überhaupt bedeutet. Es stürmte und alles was nicht niet- und nagelfest war, war gefährdet. Der Vierwaldstättersee zeigte sich sehr unruhig und die Wellen brandeten über die Quai Mauer hinaus auf die Hauptstrasse. Wir bezogen unser Nachtquartier und nahmen am Abendprogramm der Stadtschützen Bern und zugewandter Kreise teil. Am späteren Abend folgten wir den Einladungen der Einwohnergemeinde, der Stadtschützen Burgdorf sowie der örtlichen Feuerwehr zur Mehlsuppe bei der Bundeskappelle.



Gut genährt und frohen Mutes nahmen wir den Weg ins Hotel unter die Füsse. Dabei fielen bereits erste Regentropfen. Ein Schlummerbecher hatte nicht mehr Platz im Magen, da begaben wir uns halt zur Bettruhe. 05.30 Uhr – automatischer Weckdienst – Tagwache! Es regnete in Strömen, das hiess Regenkleider auspacken – de haut. Etwas lange Gesichter beim Morgenessen waren nicht zu übersehen. Wahrscheinlich schmeckte es nicht allen gleich gut. Nun galt es ernst, die Abfahrtszeit des Schiffes aufs Rütli nahte. Alle

hatten sich warm und möglichst dicht angezogen. Die Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee deckte die Böden des Schiffes mit Plastik ab. Was sollte das wohl bedeuten? Acht Uhr – Anlegezeit am Rütli. Das Knattern der Schützen der ersten Ablösungen war unüberhörbar. Pulverdampf lag über der Rütliwiese. Dort angekommen richteten wir unser Lager ein. Die Effekten wurden mit allem möglichen, vor dem Dauerregen schützend, abgedeckt. Gemischte Gefühle machten sich breit, denn unterstehen konnte man nirgends.



Der Gang an die Front, zuschauen, Massnahmen und der Blick ins Ziel gehört zur Pflicht. Was sind denn das für farbige Kellen, wurde gefragt? Interessant, die Stellung kann doch gut eingenommen werden – super. Wenn nur der Regen nicht wäre! Was machen wir auch mit der Brille – schwierig. Na ja, ein Stück des mitgebrachten Speckzopfes und ein Glas Wein dazu, war ein Stimmungsheber. Zu unserer Schiesszeit hatte die Organisation, wegen den widerlichen Verhältnissen, bereits eine halbe Stunde Rückstand auf die Marschtabelle. Gegen halb elf Uhr machten wir uns aber schiessfertig, also Kleiderwechsel im strömenden Regen und trockenlegen der ausgezogenen Wäsche für fast eine Stunde – nicht einfach. Ablösung 11 – Scheiben 1-8, nun galt es während 25 Minuten ernst. Die Resultate waren unterschiedlich, aber überraschend gut bei diesen Verhältnissen.



Und dann, möglichst schnell wieder in die vor Regen schützende und warme Kleidung wechseln. Jetzt beginnt das lange Warten! Zuerst wurde aber das Bedürfnis in der Magengegend befriedigt – die „Ordinäre“ konnte abgeholt werden. Nur schade, dass die Suppe so schnell kalt und immer gleich viel im Kesseli war, selbst vom Hutrand tropfte das Wasser nämlich hinein. Nun war es aber endgültig Zeit um mit dem Schiff zurück nach Brunnen zu fahren – ab ins Trockene! Einer musste allerdings zurückbleiben um bei den Organisatoren Reglements gemäss den Bechergewinner anzumelden. Weil der Tagesablauf aber immer mehr Verspätung erfuhr, war dies erst ab 13.45 Uhr möglich und verunmöglichte somit seine erhoffte Rückfahrt.

Zur Einladung im Zelt der Stadtschützen Bern, um 14.30 Uhr, waren aber alle Männer – die Frauen blieben im Trockenen, wieder zusammen und nahmen dieselbe war. Einen Moment vor dem Regen geschützt! Die Rütliwiese längst keine Wiese mehr sondern ein knöcheltiefer Morast – Tendenz tiefer!



Das Schiessen konnte erst um 16.30 Uhr beendet werden. Somit verzögerte sich das Absenden schier ins Unermessliche bzw. es wurde zunehmend dunkel, kalt und kälter und es begann nun auch noch zu schneien. Die Organisatoren be-

mühten sich, Gäste sowie Schützinnen und Schützen harrten aus, es war richtig widerlich.

Endlich, mit Marschmusik wurde der eigentliche Festakt begonnen und programmgemäss abgehalten. Nach der Schützengemeinde und der kurzen Festansprache von Dr. Christoph Blocher folgte das längst herbeigesehnte Rangverlesen. Traditionsgemäss traten dabei die Ausgezeichneten, vom Standortträger begleitet, einzelsprungweise zur Entgegennahme ihrer Preise vor. Anschliessend fuhren wir mit dem nächsten Schiff zurück nach Brunnen, wechselten soweit möglich in trockene Kleider und Schuhe und fuhren mit unseren PWs auf direktem Wege, aber mit Aufenthalt im Stau und einem aggressiven Blitzlicht, Langenthal entgegen.



Im Restaurant Brauerei hielten wir schliesslich noch „Manöverkritik“ und waren uns alle einig – ein unvergessliches Rütli-schiessen – hart an der Grenze des Erträglichen aber EINZIGARTIG!

Resultatübersicht:

Gruppe: 60.375 Pte. im 18. Rang von 49 Gruppen (2005: 61.50; 32. von 44)

Einzeln:

Lüscher Hans-Jörg 80 Pte. [Bechergewinner] (2005: 71)

Trösch Gerhard	70
Zingg Thomas	67
Meister Roland	64
Hegi Christoph	62
Reinhard Heinz	59
Steiner Isabella	45
Gasser Prisca	36 (Jungschützin)

Hans-Jörg Lüscher

Herbstausflug der Ehrenmitglieder

Elf unentwegte Kameraden folgten der Einladung und trafen sich am 11. September frühmorgens um sieben Uhr zum Ausflug zu der grössten Kraftwerkbaustelle der Schweiz im Linthal GL. Walter Schiesser, selbst aus Linthal stammend, initiierte und organisierte diese Reise zur Besichtigung eines Projektes mit gigantischen Ausmassen. Noldi Schneeberger führte uns mit einem Kleinbus auf direktem Wege mitten in die Expo-Grossbaustelle zuhinterst ins Glarnerland. Was man eigentlich nicht weiss, der kleine Kanton Glarus ist der am stärksten industrialisierte Kanton der Schweiz. Das Dorf Linthal ist die grösste Gemeinde im Kanton sowie Ausgangspunkt der Standseilbahn ins autofreie Braunwald und der Klausenpassstrasse. Auf der Grossbaustelle angekommen stärkten wir uns im Hotel Tödi mit Kaffee und Gipfeli.



Um 10 Uhr versammelten wir uns im Besucherzentrum, wo uns von kompetenter Seite die Beweggründe, das Ausmass dieses Projektes und der Stand der Arbeiten bei dessen Verwirklichung, näher gebracht wurden. Hier wird zur Zeit das grösste Pumpspeicherkraftwerk der Schweiz mit einer Leistung von 1'480 MW, analog dem Kernkraftwerk Leibstadt, für 2.1 Milliarden CHF., gebaut. Nach fünf Jahren Bauzeit ist 2015 die Inbetriebnahme geplant. Nach der vorschriftsgemässen Ausrüstung für den Rundgang, gingen wir mit unserem Führer, Peter Bossi, zu Fuss auf den geplanten Rundgang.

Dabei fiel uns schon früh, die extra für dieses Projekt gebaute, stärkste Luftseilbahn der Welt mit 40 Tonnen Traglast und je 2x 90 mm Trageseildurchmesser auf – ein Riesending!



Parallel dazu wurde zur selben Zeit eine unterirdische, 3'778 m lange Standseilbahn für 215 Tonnen Traglast, mit einer Steigung von 24 % - mehr als doppelt so steil wie die Klausenpassstrasse, mittels einer 160 m langen Tunnelbohrmaschine mit 8 m Durchmesser, von 800 auf 1'800 m.ü.M. in die Kavernenzentrale gebohrt. Diese Kavernenzentrale ist 150 m lang, 31 m breit und 53 m hoch und wurde im massiven Fels ausgebrochen. 62 m daneben wurde die etwas kleinere Transformatorenkaverne (131 x 21,5 x 24 m) in den Fels gehauen. Mit den insgesamt 427'000 m³ Ausbruchmaterial wurde nebst den Kavernen die 1'025m lange Mauer der Stauanlage Muttsee auf 2'474 m.ü.M. gebaut bzw. betoniert. Diese Mauer, aus 68 Blöcken à 15 m, wurde an unserem Besuchstag im Rohbau, noch ohne Strasse, planmässig fertiggestellt.

Der Rundgang führte uns durch die Kavernen des im Betrieb stehenden Pumpspeicherwerkes Linth-Limmern in Tierfehd, welches leistungsmässig etwa achtmal kleiner ist als das in Bau stehende. Schon hier staunt man ob den Grössenverhältnissen der Kaverne, den laufenden Maschinen und im Speziellen ob den grossen Ersatzturbinenrädern. Kostenpunkt eines, aus einem Stahlteil gefertigtes, Rades – 1.2 Mio. CHF.



Weiter sehr eindrücklich waren die riesigen Kugelschieber in der Schieberkammer, mit welchen man die Wasserzuleitung aus den Druckleitungen regelt. Wieder am Tageslicht angelangt sahen wir die beiden Ausgleichsbecken, in welche das verwendete Wasser ausströmt oder eben im Umkehrbetrieb, mittels Billigstrom, zurück in den Limmernsee – zur Wiederverwendung, gepumpt wird.

Die 830 Rohrstücke der neuen Druckleitungen, 4.4 m Durchmesser, wurden vor Ort aus angelieferten Stahlblechen 65 mm dick, 3 m breit und 7 m lang vorgewärmt, rundgewalzt, maschinell zusammengeschweisst und auf deren Qualität überprüft. Die Riesenringe (20 Tonnen) werden dann mit der Luftseilbahn hochtransportiert, drei davon hintereinander zusammengeschweisst. Anschliessend von oben in den Schacht eingelassen und dort von innen durch Menschenhand zusammengeschweisst. Die Schweissnahtumgebung muss dazu eine Verarbeitungstemperatur von 120 °C aufweisen. Diese nicht einfache Arbeit verrichten die Schweisser noch heute im Vierstunden-Schichten.

Am Ende unseres Rundganges, wurde uns am Ausgangspunkt der Film über die Entstehung der Muttsee-Staumauer auf 2'474 m.ü.M. vorgeführt. Eine grosse Herausforderung für Mensch und Material bei ständig wechselnden klimatischen Bedingungen. Auch hier rekordverdächtige Einrichtungen, so zum Beispiel die weltgrösste Betonaufbereitungsanlage. Anschliessend nahmen wir im Hotel Tödi das Mittagessen ein.

Um 14 Uhr fuhren wir mit der Personenseilbahn auf das Kalkritli. Leider war das Wetter nicht so gut, dass man den geplanten Eindruck der schwierigen topographischen Verhältnisse wahrnahm. Der Nebel verhinderte den dazu nötigen Weitblick. Trotzdem stiegen bei der Talfahrt rund die Hälfte der Teilnehmenden bei der Mittelstütze aus und nahmen den stündigen Abstieg zur Pantenbrücke zu Fuss in Angriff.



Diese Brücke besteht aus zwei übereinanderliegenden Brücken aus den Jahren 1854 und 1902. Sie dient als Zugang zu den Alpen Vorder- und Hintersand, Baumgarten und zu den Wasserfassungen im Hintersand und führt über die 80 m hohe Linth-Schlucht. Die andern Teilnehmenden, welche mit der Luftseilbahn wieder ins Tal gefahren sind, erreichten die Brücke schliesslich mit einem Kleinbus. Auch ein eindrückliches Bauwerk!



Abschliessend fuhren wir alle mit diesem Kleinbus zurück ins Tal. Im Hotel Tödi stärkten wir uns nochmals, ehe wir dann den Heimweg antraten. Walter Schiesser zeigte uns noch den Solsteg, von welchem aus man die Auswirkungen der gewaltigen Überschwemmungen des Durnagelbaches im Jahre 1944 nachvollziehen kann. Dabei wurde sein elterlicher Hof fast in Mitleidenchaft gezogen. Danach wurden in dieser Gegend über 100 Talsperren, als grösste Wildbachverbauung der Alpen, in über 50 Jahren Bauzeit, erstellt.

Auf vielseitigen Wunsch fuhren wir nachher via Urnerboden, über den Klausenpass, nach Altdorf. Dort haben wir nochmals angehalten, den Durst gestillt und sind dann via Brunnen, Gisikon-Root zielstrebig nach Hause gefahren. Tief beeindruckt vom Gesehenen und Erlebten sind wir schliesslich pünktlich wieder in Langenthal eingetroffen. Vielen Dank an den Organisator Walter Schiesser und unseren Chauffeur Arnold Schneeberger.

Hans-Jörg Lüscher

Es sollte einfach nicht sein!

Am 26. September trafen sich in Schwarzenburg die besten Gruppen des 300m-Veteranen-Cups aus dem Kanton Bern zum grossen Finale. Darunter auch zwei Oberaargauer Gruppen „Silberhelm“ SG Oberönz und „Langete“ SG Langenthal. Ein Ausscheidungskampf über drei Runden und der Oberaargauer-Final in Schönbühl führten diese beiden Gruppen nach Schwarzenburg. Wir Langenthaler Schützen gingen als überlegene Oberaargauer-Sieger aus dem bisherigen Wettkampf hervor und nahmen uns für Schwarzenburg einiges vor – alles war nun möglich!



vlr: Hans-Jörg Lüscher, Heinz Reinhard, Walter Müller, kniend: Hansruedi Salzmann, Hans Füglistaller

Mit unseren Begleitern sind wir rechtzeitig in Schwarzenburg eingetroffen. Man spürte, dass es kein Wurst + Brot-Schiessen war. Die

Atmosphäre unter den eintreffenden Schützen war freundlich aber ruhig und angespannt. Karl Lanz musste aus gesundheitlichen Gründen verzichten. Walter Müller hat bei der Scheibenauslosung die „Vier“ gezogen – nicht schlecht. Der eigentliche Wettkampf konnte beginnen. Aus jedem Landesteil haben sich die beiden besten Gruppen, aus ihren Ausscheidungen, eingerichtet und der Schützenmeister Franz Huber gab das Feuer frei. Einer nach dem andern absolvierte das vorgegebene Programm. Drei obligatorische Probeschüsse und zehn Schuss Einzelfeuer auf die Scheibe A10. Im ersten Durchgang (Halbfinal) lief es unterschiedlich. Zwei Schützen erreichten ihre normalen Leistungen. Die andern zwei mussten sich unter ihren Möglichkeiten zufrieden geben – Gruppenresultat 270 Pte. – 5. Rang. Die ersten sechs Gruppen zogen in den Final ein. Wir sind dabei, super!

Im Final (2. Durchgang) schossen je zwei Schützen gleichzeitig. Hansruedi Salzmann realisierte bei der Scheibenauslosung die „Drei und Vier“ für uns. Leider gab es aber in der Folge bei den Erstschiessenden, zwei Scheibenfehler bei einem der Beiden. Die drei andern erfüllten ihre Erwartungen. Heute wäre eigentlich alles möglich gewesen. Es sollte aber einfach nicht sein! So endete der Wettkampf für uns im sechsten Rang, ohne Medaille – schade! Diese Möglichkeit eröffnet sich nicht in jeder Saison.

Hans-Jörg Lüscher

Gruppenresultate:

1.	SG Muri-Gümligen „Stampfloch“	757 Pte.	Goldmedaille
2.	SG Oberönz „Silberhelm“	742	Silbermedaille
3.	SG Langnau Ilfis „Schattsyte“	741	Bronzemedaille
4.	VSG Mühlaus Aarberg „Kalla“	736	
5.	SG Weissenbach-Boltigen „Mittagfluh“	734	
6.	SG Langenthal „Langete“	731	

Einzelresultate (Halbfinal/Final):

1.	Beat Lehmann, SG Muri-Gümligen	Waffe	A	92/98 Pte.
2.	Hans Ramseier, SG Oberönz		D1	91/95
3.	Herrmann Dänzer, Weissenbach-Boltigen		A	96/95
4.	Andreas Berger, SG Muri-Gümligen		A	98/95
5.	Christian Riedwyl, SG Langnau Ilfis		A	97/95
6.	Walter Müller, SG Langenthal		D1	83/94
8.	Otto Wyss, SG Langenthal		D1	88/93
12.	Hans-Jörg Lüscher, SG Langenthal		D1	93/91
24.	Reinhard Heinz, SG Langenthal		D1	94/71

Ausschiessen 2014 / Gabenstich 300 m

		Passen (5)	Nächste	Schüsse (10)	Passen (5)	Schüsse (10)
1.	Lüscher Hans-Jörg	950			950	964
2.	Schneeberger Arnold			973	913	973
3.	Moser Walter	941			941	959
4.	Reinhard Heinz			960	929	960
5.	Trösch Gerhard	936			936	953
6.	Schaniel Gion-Peder			943	908	943
7.	Hasler Theo	910			910	935
8.	Müller Walter			937	905	937
9.	Füglistaller Hans	904			904	929
10.	Hegi Christoph			930	902	930
11.	Vogt Matthias	895			895	909
12.	Meister Roland			926	885	926
13.	Lanz Karl	890			890	919
14.	Kissling Walter			925	888	925
15.	Steiner Isabella	882	165		882	916

Ausschiessen 2014 / Glücksstich 300 m

	Differenzpunkte					Zw. To- tal	Bo- nus	Total
	1. Schuss	2. Schuss	3. Schuss	4. Schuss	5. Schuss			
1 Salzmann Hansruedi	8	9	0	9	8	34	-20	14
2 Müller Walter	7	3	3	1	4	18	0	18
3 Schneeberger Arnold	27	2	4	13	2	48	0	48
4 Trösch Gerhard	12	9	11	1	19	52	0	52
5 Steiner Isabella	12	33	2	13	6	66	0	66
6 Zingg Claudia	13	1	7	26	22	69	0	69
7 Lanz Karl	24	25	14	5	3	71	0	71
8 Zingg Thomas	31	10	2	18	10	71	0	71
9 Brand Fred	36	18	2	9	6	71	0	71
10 Lüscher Hans-Jörg	17	31	4	11	9	72	0	72
11 Lanz Fritz	13	36	7	18	2	76	0	76
12 Meister Roland	14	5	29	25	5	78	0	78
15 Reinhard Heinz	22	27	8	30	5	92	0	92
18 Bösigler Ivan	32	42	2	22	9	107	0	107
21 Moser Walter	3	33	60	32	9	137	0	137

Gabenberechtigt sind die Ränge 1 / 2 / 3 / 6 / 9 / 12 / 15 / 18 / 21

Jahreskonkurrenz 2014 300 m

Rang	Name	Jg	Sektions- anlass	Sektion 1	Sektion 2	Sektion 3	OP	EFS	Total
1	Lüscher Hans-Jörg	49	90	87	88	95	82	68	510
2	Müller Walter	45	87	89	93	92	80	68	509
3	Reinhard Heinz	49	89	91	92	92	80	64	508
4	Herzig Peter	41	85	88	89	96	78	62	498
5	Schneeberger Arnold	35	87	90	91	84	82	60	494
6	Hegi Chrstoph	78	89	91	83	86	81	62	492
7	ZinggThomas	66	89	85	84	91	78	59	486
8	Lehmann Beat	78	88	88	83	84	76	67	486
9	Meister Roland	65	88	83	87	86	74	62	480
10	Steiner Isabella	89	85	85	82	88	74	65	479
11	Moser Walter	35	90	91	83	76	76	62	478
12	Meister Andreas	38	83	84	85	80	74	58	464
13	Schaniel Gion-Peder	95	86	83	82	79	78	55	463
14	Steimer Philipp	95	79	88	81	79	76	60	463
15	Thüler Renzo	96	85	81	73	81	71	65	456
16	Vogt Matthias	95	82	76	86	77	73	60	454
17	Thüler Lars	96	81	85	71	81	72	64	454
18	Füglistaller Hans	47	85	62	71	85	71	56	430
19	Lanz Karl	47	86	92	85	86		63	412
20	Zingg Claudia	93	85	87	87	87		65	411
21	Gasser Prisca	95	81	58	76	72	63	50	400
22	Liechti Andrea	94	71	73	72	55	71	50	392
23	Witschi Fabian	95		81	80	78	73	55	367
24	Di Bartolomeo Francesco	97		85	66	83	68	57	359
25	Kalt Jonas	95		75	79	81	64	55	354
26	Duppenthaler Florian	94		78	79	69	67	57	350
27	Mathys Nico	94	75	43	70	57	52	53	350
28	Bissig Michael	96		63		63	62		188

Gewinnerin der Wappenscheibe: Steiner Isabella

Ausschiessen 2014 / Gabenstich 25 m

Rang	Name	Vorname	Resultat	Tiefschuss
1	Ross	Patrick	191	
2	Kaufmann	Thomas	183	2x20 / 4x19
3	Riser	Hans-Peter	183	2x20 / 1x19
4	Schiesser	Walter	177	
5	Seidel	Andreas	176	
6	Sägesser	Walter	175	
7	Bösiger	Iwan	165	
8	Korotya	Alina	145	
9	Stettler	Ernst	143	
10	Korotya	Viktor	138	
11	Ruef	Jürg	132	
12	Muja	Bashkim	124	
13	Schmid	Evelyne	122	
14	Tran	Michael	107	

Ausschiessen 2014 / Glücksstich 25 m

Rang	Name	Vorname	Resultat
1	Korotya	Viktor	331
2	Kaufmann	Thomas	223
3	Schiesser	Walter	210
4	Bösiger	Iwan	203
5	Korotya	Alina	191
6	Roos	Patrick	191
7	Riser	Hans-Peter	189
8	Zingg	Thomas	153
9	Tran	Michael	149
10	Seidel	Andreas	131
11	Muja	Kimi	116
12	Ruef	Jürg	112
13	Steimer	Philip	98
14	Schmid	Evelyne	89
15	Sägesser	Walter	65 1/2
16	Ruef	Margrit	63
17	Stettler	Ernst	21

Jahreskonkurrenz 2014 25 / 50 m

Rang	Name	Jg	FS	BP	Sektion	SPGM 25m	Präzision	Total
					Oberländ.	1. Runde	im Stand	
1	Roos Patrick	1983	172	192	148	270	99	881
2	Riser Hans-Peter	1950	172	194	135	267	94	862
3	Seidel Andreas	1951	166	186	138	266	91	847
4	Kaufmann Thomas	1971	172	191	130	266	84	843
5	Korotya Alina	1999	170	186	137	232	84	809
6	Tran Michael	2000	168	178	101	186	78	711
7	Schmid Evelyne	1987	114	132	128	239	87	700
8	Ruef Jürg	1958	160	189		259	90	698
9	Bärtschi Bernhard	1952	167	189		253	87	696
10	Sägesser Walter	1930	161	166		251	87	665
11	Muja Bashkim	1998	166	181		231	84	662
11	Schaniel Gion-Peder	1995	168		137	248	85	638
13	Steimer Philip	1995	158		138	242	81	619
14	Friedrich Dominik	1990	145	179	136		83	543
15	Bösiger Iwan	1995	153	145	143		90	531
16	Volante Matteo	2003	153	165		111	67	496
17	Schiesser Walter	1940	170			219	92	481
18	Pfister Nikita	2002	142	156		69	56	423
19	Stettler Ernst	1946	155	171				326
20	Gasser Priska	1995	163				78	241
21	Affolter Emanuel	1989	144				78	222
22	Visini Ricardo	1887	40			142		182

14. Pistolen-Nachtschiessen 2014

Bei besten Sichtverhältnissen, und einmal nicht so kalt, sind 16 Pistolenschützen zum 14. Nachtschiessen angetreten. Darunter 9 Pistolieri von Lotzwil-Gutenberg, und **nur 6** Schützen von der SGL, davon 3 wohnhaft in Lotzwil. Speziell begrüßen durften wir Rudi Lanz, Eidg. Schiessof aD.

Wiederum wurden teilweise sehr gute Resultate erzielt. Einige jammerten „ich sehe es nicht“. Die Scheiben waren gut beleuchtet. Wahrscheinlich liegt es am Alter oder die Rübli wurden am Mittag nicht aufgegessen! Aber mitmachen kommt ja bekanntlich vor dem Rang. Schön, dass uns die Kameraden von Lotzwil-Gutenberg unterstützen. So werden wir das Nachtschiessen nächstes Jahr noch einmal durchführen.

Surchrut und Wurst rundeten den gelungenen Abend ab. Herzlichen Dank dem Küchenteam und allen, welche zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Die Resultate:
 144 Punkte Patrick Roos, NL,
 142 Bruno Gygax,
 139 Jürg Ruef,
 137 Hanspiri,
 136 Sämi Wälchli, H.U. Schwaab,
 129 Walter Schiesser,
 125 Franz Schütz,
 124 Werner Lanz,
 123 Ruedi Lanz und weitere 6 Schützen.
 hanspiri

Die Schützenfamilie geht auf Reisen!

In Planung ist eine 5-tägige Reise mit dem Gerber-Car nach Wien.



Wer kommt mit?

Das Reisekonzept ist vielfältig und „gluschtig“.

Montag 5. bis Freitag 9. Oktober 2015

Die Kosten belaufen sich auf ca. SFr. 765.00 / Person inkl. Halbpension im DZ, EZ +SFr. 196.00 abzüglich **SFr. 200.00 / Mitglied und PartnerIn** aus dem Reisefonds (LSOA01) der SGL.

Inbegriffen sind:

- 4 Übernachtungen in 4-Sterne-Hotels in Salzburg, Wien (2x) und Linz
 - Stadtrundfahrt in Wien mit Reisebegleitung
 - Besuch Prater mit Fahrt auf dem Riesenrad
 - Parkbesuch und Besichtigung des Schlosses Schönbrunn von aussen
 - Besuch beim Heurigen mit Nachtessen
 - Donau-Schiffahrt Krems-Melk
 - Geführte Besichtigung Stift Melk
 - Brennerei-Führung und Verkostung des weltbesten Wodkas in Öhlingen
 - Zeit für freie Besichtigung, Kaffee-Besuche und persönliche Einkäufe
- Nicht inbegriffen sind: Mittagessen, alle Getränke, Annullationsversicherung

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung.

Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben.

Aus Planungs- und Reservationsgründen ist eine **Anmeldung bis 31. Mai 2015** unumgänglich.

Die Organisatorinnen: Ruth Lanz und Judith Lüscher

Anmeldung „servus Wien“

Name, Vorname (Mitglied):Name, Vorname (BegleiterIn):

..

Adresse: Tel.-Nr:

Datum: Unterschrift:

→Einreichen an: Judith Lüscher-Müller, Eschenstrasse 43, 4922 Thunstetten 062 963 14 31
hjl@besonet.ch

Sanitär
Solartechnik
Spenglerei
Apparatebau



brand

Gebrüder Brand AG 4900 Langenthal www.brand-haustechnik.ch

Mit uns landen Sie einen Treffer!



KUERT DRUCK AG

Artikel für Gewerbe – Sport – Freizeit
Articles pour l'artisan, le sport et les loisirs

Bahnhofstrasse 8 | 4901 Langenthal
Tel. 062 916 20 40 | Fax 062 916 20 41

Online-Shop: www.kuert.ch



**HECTOR EGGER
BAUUNTERNEHMUNG AG**

4901 LANGENTHAL

www.he-bau.ch

**FRITZ
BORN AG**

Metalbau
Laserschneidanlagen
Apparatebau
Blechbearbeitung

4901 Langenthal
Gaswerkstrasse 58
Postfach
Fon 062 919 80 30
Fax 062 919 80 35

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

P.P. A
4900 Langenthal 1



Bedachungen
Fassaden

4900 Langenthal Sängeliweg 27
Telefon 062 923 25 14

300 Meter Distanz.

4 Kränze in 4 Stichen.

Eine Bank.

Jagörn!



B E K B | B C B E

Für ds Låbe.